

Presseinformation

Nr. 01/03
27. Mai 2003

Umsatz und Ergebnis für das erste Quartal 2003 im Rahmen der Erwartung

PVA TePla AG
Investor Relations
Peter Banholzer

Deutliche Fixkostentlastung ab der zweiten Jahreshälfte

Hans-Riedl-Str. 5
85622 Feldkirchen
bei München

Telefon:
+ (0)89/90503-106

Telefax:
+ (0)89/90503-147

Email:
ir@pvatepla.com

Internet:
www.pvatepla.com

Feldkirchen, 27.05.2003: In den ersten drei Monaten des Jahres 2003 erwirtschaftete der PVA TePla Konzern einen Umsatz von 8,4 Mio. € (VJ 10,7 Mio. €).

Der Vorjahresvergleich ist wegen der Verschmelzung der PVA Vakuum-Anlagenbau GmbH auf die TePla AG im November 2002 jedoch nur begrenzt aussagefähig. Da für die PVA im Vorjahr keine Quartalszahlen ermittelt wurden, werden hier den Ist-Werten 2003 Proforma-Vorjahreswerte aus den seinerzeit von der TePla (heute Geschäftsbereich Plasma-Anlagen) veröffentlichten Quartalszahlen und den geviertelten Gesamtjahreszahlen der PVA (Geschäftsbereiche Vakuum-Anlagen und Kristallzucht-Anlagen) gegenübergestellt.

Während die Geschäftsbereiche Vakuum-Anlagen mit EUR 3,6 Mio. (EUR 5,5 Mio.) und Plasma-Anlagen mit EUR 3,3 Mio. (EUR 2,3 Mio.) den größten Umsatzanteil beitrugen, war im GB Kristallzucht-Anlagen mit EUR 1,5 Mio. (EUR 2,9 Mio.) die Investitionszurückhaltung der Halbleiterbranche stärker spürbar.

Das Bruttoergebnis verbesserte sich dennoch auf EUR 2,6 Mio. (EUR 1,7 Mio.) und die Bruttomarge auf 31 Prozent (15,6%).

Das Betriebsergebnis lag bei EUR –1,8 Mio. (EUR –2,2 Mio.). Nach Steuern und außerordentlichen Erträgen aus der Entkonsolidierung der Tochtergesellschaft Vakuum-Anlagen Service GmbH ergibt sich für das erste Quartal 2003 ein Fehlbetrag vom EUR 0,7 Mio. (EUR –1,7 Mio.), der damit im Rahmen der Erwartungen liegt. Bei einem Auftragseingang der Konzerngesellschaften in Höhe von EUR 11,3 Mio. in den ersten drei Monaten liegt der Auftragsbestand zum 31. März 2003 bei EUR 16,1 Mio..

Für das laufende Geschäftsjahr sind die Erwartungen des Managements wegen der gesamtwirtschaftlichen Situation weiterhin verhalten.

Mit der sukzessiven Umsetzung der Ende letzten Jahres eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen werden ab der zweiten Jahreshälfte die Fixkosten jedoch deutlich sinken. Das Erreichen des operativen Break-even im Jahresverlauf ist nach wie vor das erklärte Ziel des Vorstands.

Die attraktive und technologisch wettbewerbsfähige Produktpalette des PVA TePla Konzerns soll dabei weiter ausgebaut werden und zum Erfolg des Unternehmens beitragen.

Über PVA TePla

Die PVA TePla AG ist aus der Verschmelzung der TePla AG mit der PVA Vakuum-Anlagenbau GmbH hervorgegangen und ist seit Jahrzehnten etablierter Anbieter für Systeme und Anlagen zur umweltfreundlichen Erzeugung und Bearbeitung hochwertiger Industrie-Werkstoffe. Als Vakuum-Spezialist für Hochtemperatur und Plasma ist PVA TePla im Weltmarkt führend bei Hartmetall-

Sinteranlagen, Kristallzuchtanlagen sowie Anlagen zur Oberflächenaktivierung mittels Plasma.

Mit ihren Systemen und Dienstleistungen unterstützt PVA TePla wesentliche Prozesse von Industrieunternehmen, insbesondere in der Halbleiter-, Hartmetall-, Elektro-/Elektronik- und Lebensmittelindustrie sowie auf den zukunftssträchtigen Gebieten der Photovoltaik- und Brennstoffzellentechnologie.

Darüber hinaus bietet das Unternehmen innovative Komponenten und Lösungen für die Reinigung von Frischwasser, Abwasser sowie von Oberflächen durch UV-C-Strahlung.

Seit dem 21. Juni 1999 werden die Aktien des High-Tech Unternehmens an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt, seit dem 01. Januar 2003 notiert die Aktie im Börsensegment Prime Standard (ISIN DE0007461006, Reuters TPEG).

Kontakt:

PVA TePla AG

Peter Banholzer

Tel.: ++(0)89 / 90503-106

Fax: ++(0)89 / 90503-147

e-Mail: peter.banholzer@pvatepla.com

Internet: www.pvatepla.com